

Die Ukraine hat die Ausfuhren nach Russland vollständig eingestellt

27.09.2022

Die Regierung hat auf einer Sitzung am Dienstag, den 27. September, eine Resolution verabschiedet, die die Ausfuhr von Waren aus der Ukraine in das russische Zollgebiet vollständig verbietet. Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums wird die Resolution nach dem Ende oder der Aufhebung des Kriegsrechts und der Beendigung der feindlichen Handlungen Russlands gegen die Ukraine in Kraft treten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Regierung hat auf einer Sitzung am Dienstag, den 27. September, eine Resolution verabschiedet, die die Ausfuhr von Waren aus der Ukraine in das russische Zollgebiet vollständig verbietet. Nach Angaben des Wirtschaftsministeriums wird die Resolution nach dem Ende oder der Aufhebung des Kriegsrechts und der Beendigung der feindlichen Handlungen Russlands gegen die Ukraine in Kraft treten.

Die Resolution verbietet die Ausfuhr von Gütern im Rahmen von Außenwirtschaftsverträgen, deren Handels- oder Bestimmungsland Russland ist, außerhalb des Zollgebiets der Ukraine.

Das Ministerium erklärte, dass die Ausfuhr von Gütern nach Russland seit Beginn des Krieges „de facto“ eingestellt worden sei. Und die heutige Entscheidung hat dies einfach auf rechtlicher Ebene festgelegt.

Die Entscheidung wird keine negativen wirtschaftlichen Folgen für die Ukraine haben.

„Statistiken zufolge belief sich der Export ukrainischer Waren nach Russland im Zeitraum von März bis Juni 2022 auf lediglich 4,2 Millionen Dollar. Dabei handelte es sich hauptsächlich um Erzeugnisse aus Eisenmetallen in Höhe von 4,189 Mio. \$ und um chemische Erzeugnisse in Höhe von 57,2 Tausend \$. Zum Vergleich: Allein im Januar 2022 haben ukrainische Unternehmen Waren im Wert von 250 Millionen Dollar nach Russland exportiert“, so das Wirtschaftsministerium.

Es fügte hinzu, dass das Exportembargo ukrainischen Unternehmen, die vertragliche Verpflichtungen gegenüber der Russischen Föderation haben, helfen wird, Rechtsklarheit im Hinblick auf die Nichterfüllung von Verträgen zu schaffen. Und jetzt können sie ihre Aktivitäten auf andere Märkte konzentrieren&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 266

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.